



Bayern war eine Reise wert

Aktuelle Bundesliga-Ergebnisse:

TTC Fortuna Passau – Herren 1	7:9
FC Tegernheim – Herren 1	5:9

Der ASV hat bei seiner Reise nach Bayern vier Punkte eingeheimst und sich damit auf den zweiten Tabellenplatz der 2. Bundesliga vorgeschoben.

War das Spiel in Passau noch hart umkämpft, bereitete der FC Tegernheim den Badenern weit weniger Probleme.

In einem über fünfstündigen Tischtenniskrimi nahm der ASV die hohe Auswärtshürde beim abstiegsbedrohten TTC Passau mit Glück und Geschick.

In den Eingangsdoppeln gaben sich zunächst die Topduos beider Teams eine Blöße, da Lei/Erlandsen gegen Pytlik/Pristal ebenso mit 1:3 Sätzen unterlagen wie das TTC Einserdoppel Sadilek/Hazaah gegen die gut disponierten Robertson/Sekinger. Markovic/Miszewski brachten ihr Team erstmals durch einen letztlich souveränen 3:1 Erfolg über Hegenbarth/Plattner in Front.

In den Spitzeneinzeln wendeten die Hausherren das Blatt postwendend, als Adam Robertson einmal mehr gegen den routinierten Martin Pytlik zweiter Sieger blieb, während Lei Yang Tomas Sadilek hauchdünn im Entscheidungssatz unterlag. Der stark auftrumpfende Rade Markovic egalisierte durch ein 3:0 über Jürgen Hegenbarth zum 3:3.

Die restlichen drei Einzel des ersten Durchgangs sahen jeweils die ASV-Akteure Geir Erlandsen, Joachim Sekinger und Marcin Miszewski als knappe 3:2 Sieger, wobei Marcin Miszewski in einem Klassematch gegen den Ägypter Ali Hazaah mehrere Matchbälle abwehren konnte.

Trotz härtester Gegenwehr blieb Adam Robertson auch gegen Tomas Sadilek im Entscheidungssatz glücklos, ehe der nie verzagende Lei Yang gegen Martin Pytlik im 5. Satz durch einen fulminanten Endspurt das Ruder noch herumriss und durch den einzigen Zähler im vorderen Paarkreuz auf 7:4 erhöhte. Als Rade Markovic nach Geir Erlandsens Fünfsatzniederlage gegen Jürgen Hegenbarth sicher gegen Michael Plattner punktete, schien der ASV-Sieg beim 8:5 greifbar nahe. Doch im hinteren Paarkreuz blieben diesmal Marcin Miszewski gegen Tomas Pristal und Joachim Sekinger gegen Ali Hazaah ohne Sieg, so dass die nie aufgebenden Hausherren beim 8:7 Hoffnung schöpften. Als Sadilek/Hazaah den ersten Satz gegen Lei/Erlandsen klar für sich entscheiden konnten, kochte die Halle, doch das ASV-Paradeduo behielt Nerven und Übersicht und holte den Sieg bringenden neunten Punkt für seine Farben.

In Tegernheim wählte der ASV eine neue Doppelvariante und lag damit richtig, denn alle Partien gingen recht deutlich an die Gäste.

In den Einzel musste zunächst Lei Yang gegen den starken Frantisek Krcil passen, doch Adam Robertson kam gegen Grozdan Grozdanov nie in Gefahr und erhöhte auf 4:1. Auch

im mittleren Paarkreuz wurden die Punkte geteilt, als Rade Markovic zwar gegen Christoph Schmidl siegte, Geir Erlandsen jedoch gegen den britischen Youngster Liam Pitchford eine 9:5 Führung im 5. Satz nicht zum Sieg ummünzen konnte. Weiter wogte die Partie hin und her. Marcin Miszewski wurde von FC Ersatzmann Klaus Mühlisimer nicht gefordert, dagegen blieb Joachim Sekinger gegen Gregor Förster seinerseits ohne Satzgewinn. Adam Robertson schaffte es zu Beginn des zweiten Durchgangs gegen Frantisek Krcil zwar in den Entscheidungssatz, konnte da aber den gewieften Tschechen nicht bezwingen. Lei Yang und Geir Erlandsen brachten ihre Farben endgültig auf die Siegesstraße, als sie Grozdan Grozdanov bzw. Christoph Schmidl klar beherrschten und auf 8:4 erhöhten. Zwar konnte Liam Pitchford durch ein 3:1 über den mit Rückenproblemen gehandicapten Rade Markovic nochmals verkürzen, doch Marcin Miszewski erspielte gegen Gregor Förster den Siegpunkt zum letztlich ungefährdeten 9:5 Erfolg.

Florian Bluhm erspielt starken 8. Rang

Beim Bundesranglistenfinale in Lehrte konnte Florian Bluhm einen hervorragenden 8. Platz bei den Schülern erspielen. In dem Kräfte zehrenden Turnier konnte der 14jährige Abwehrstrategie vier seiner insgesamt elf Spiele gewinnen.
Herzlichen Glückwunsch Florian !!